

Pressemeldung

22. September 2015

Zeichen setzen in punkto Nachhaltigkeit

Rewindo aktualisiert Ökovereinbarungen – Mit Recycling-Urkunde und Partnerlogo zeigen Fensterbauer ihr Umweltbewusstsein

Bonn (dialoginar) – Mehr als 200 Fensterbaubetriebe sind es mittlerweile, die durch die Zeichnung der Rewindo-Ökovereinbarung ihre Partnerschaft für das Kunststofffensterrecycling verbindlich besiegelt und damit ein deutliches Zeichen in punkto Nachhaltigkeit gesetzt haben. Im Zuge der diesjährigen Aktualisierung hofft die Recyclinginitiative nun die Zahl der Unterzeichner noch einmal steigern zu können. „Auf der einen Seite werden wir noch einmal zahlreiche Unternehmen anschreiben und persönlich kontaktieren, um sie für unsere Nachhaltigkeitsidee zu begeistern. Andererseits können sich interessierte Unternehmen auch direkt an uns wenden“, so Michael Vetter, Geschäftsführer der Rewindo GmbH.

Fensterbauer, die den guten Beispielen folgen wollen, zeigen ihr Umweltbewusstsein, indem sie sich mittels Ökovereinbarung dazu verpflichten, ausgebaute Kunststofffenster, -rolläden und -türen sowie Profilabschnitte dem werkstofflichen Recycling im Rewindo-System zukommen zu lassen und zudem verstärkt neue Profile mit Recyclat zu verwenden. Über den derzeit rein ökonomischen Vorteil gegenüber der Verbrennung hinaus können die Unternehmen dann insbesondere von den Marketingtools und der Öffentlichkeitsarbeit der Rewindo profitieren. So machen Recycling-Urkunde im Showroom oder Rewindo-Partnerlogo auf dem unternehmenseigenen Webauftritt das umweltbewusste Handeln auch nach außen deutlich sichtbar. Darüber hinaus berichtet die Rewindo fortlaufend - teils mit erheblichem Medienecho - über Referenzprojekte mit Fensteraustausch und PVC-Altfensterrecycling ihrer Partner.

Ein Ansatz, den auch Bernhard Helbing, Geschäftsführer der TMP Fenster + Türen GmbH aus Bad Langensalza seit Jahren unterstützt: „Wir stehen voll und ganz hinter der Idee des Nachhaltigen Wirtschaftens und damit auch zu unserer Partnerschaft mit dem Rewindo-System. Deshalb zeichnen wir die Ökovereinbarung als eine Art Gütesiegel für Nachhaltigkeit und

Ressourceneffizienz immer wieder gerne, nutzen das Partnerlogo in Broschüren und beteiligen uns aktiv an Kampagnen.“

Seit 2002 organisiert die Rewindo Fenster-Recycling-Service GmbH mit ihren Recyclingpartnern deutschlandweit die Verwertung ausgedienter Kunststofffenster, -rollladen und -türen bei kontinuierlich steigenden Verwertungsquoten. So konnten 2014 erneut fast 1,5 Millionen alte Kunststofffenster wiederverwertet und dabei die Menge gegenüber 2013 noch einmal gesteigert werden. Das wieder gewonnene Regranulat dient als qualitativ gleichwertiger Rohstoff für die Herstellung von neuen Fenster- und Bauprofilen.

Diesen Presstext finden Sie zum Download unter: www.rewindo.de
Dieser Text hat 2725 Anschläge in 45 Zeilen.

Rückfragen: Michael Vetter, Geschäftsführer, Rewindo
Fenster-Recycling-Service GmbH
Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel. +49 228 921 283-0, Fax +49 228 538 95 94
www.rewindo.de | info@rewindo.de